

---

Original, Dorsualnotiz von Beat Fidel Zurlauben - AH 108, 303-305

165

[1755?]<sup>1</sup>

NOTIZ [VON BEAT FIDEL ZURLAUBEN] ZUR BIOGRAPHIE VON PETER VON  
SCHWANDEN, ABT DER ABTEI EINSIEDELN

---

*"Annales Heremi Dei parae matris monasterii in Helvetia auctore Christophoro Hartmanno [=Hartmann] ibidem monacho. Friburgi Brisgoia 1612. fol. fig.<sup>1</sup>*

*Petrus ([ebenda] p 264) [von Schwanden] 1. ex. Baronibus a Schwanden abbas Heremi [von 1277-1280] (talía sunt verba)": s. Hartmann/Annales Heremi 264 Zeile 18-25[: Abt Peter wurde 1280 in der Liebfrauenkapelle in Zug vom Blitz erschlagen.]*

1) Das Werk Hartmanns findet sich unter der Sign. BF 21 noch heute in der Zurlaubiana.

---

AH 108, 306<sup>r</sup>

166

[1713?]

A

NOTIZ<sup>1</sup> [VERMUTLICH VON ABBE BEAT JAKOB ANTON ZURLAUBEN] ÜBER  
DEN DEKAN [VON ZUG?<sup>2</sup>, WOLFGANG FORSTER]

---

*"...<sup>3</sup> Sie die aufgestellte warme Suppen genossen, Es war aber die Ungestümme so gross, dass man Jhnen solchess rund abgeschlagen. Ja da Herr Decanus ein 75. iähriger Herr noch einige löffel voll brüehé geniessen wolte, thate man Jhme mit auss ...".<sup>4</sup>*

1) Der ganze Text ist durchgestrichen.

2) Gehen wir von der Annahme aus, dass mit dem hier genannten Dekan der von Zug gemeint ist, so kommt ausschliesslich Wolfgang Forster [1638-1721] in Frage. Er ist der einzige Zuger Dekan des 17. und 18. Jahrhunderts, der über 75 Jahre alt wurde. Der Text könnte allerdings auch einer viel älteren Chronik entnommen sein.

3) Der Textanfang fehlt.

4) Hier bricht der Text ab.

---

AH 108, 306<sup>v</sup>